

[Fortsetzung auf der nächsten Seite]



(81) **Bestimmungsstaaten** (soweit nicht anders angegeben, für jede verfügbare nationale Schutzrechtsart): AE, AG, AL, AM, AT, AU, AZ, BA, BB, BG, BR, BW, BY, BZ, CA, CH, CN, CO, CR, CU, CZ, DE, DK, DM, DZ, EC, EE, EG, ES, FI, GB, GD, GE, GH, GM, HR, HU, ID, IL, IN, IS, JP, KE, KG, KP, KR, KZ, LC, LK, LR, LS, LT, LU, LV, MA, MD, MG, MK, MN, MW, MX, MZ, NA, NI, NO, NZ, OM, PG, PH, PL, PT, RO, RU, SC, SD, SE, SG, SK, SL, SY, TJ, TM, TN, TR, TT, TZ, UA, UG, US, UZ, VC, VN, YU, ZA, ZM, ZW.

ZM, ZW), eurasisches (AM, AZ, BY, KG, KZ, MD, RU, TJ, TM), europäisches (AT, BE, BG, CH, CY, CZ, DE, DK, EE, ES, FI, FR, GB, GR, HU, IE, IS, IT, LU, MC, NL, PL, PT, RO, SE, SI, SK, TR), OAPI (BF, BJ, CF, CG, CI, CM, GA, GN, GQ, GW, ML, MR, NE, SN, TD, TG).

Veröffentlicht:

— ohne internationalen Recherchenbericht und erneut zu veröffentlichen nach Erhalt des Berichts

(84) **Bestimmungsstaaten** (soweit nicht anders angegeben, für jede verfügbare regionale Schutzrechtsart): ARIPO (BW, GH, GM, KE, LS, MW, MZ, NA, SD, SL, SZ, TZ, UG,

Zur Erklärung der Zweibuchstaben-Codes und der anderen Abkürzungen wird auf die Erklärungen ("Guidance Notes on Codes and Abbreviations") am Anfang jeder regulären Ausgabe der PCT-Gazette verwiesen.

thereof only. When the redundancy manager (RM) does not detect the supply voltage on the other end of the line end (E2) at least during a predetermined space of time after voltage supply, said redundancy manager supplies the voltage thereto. A cable (H2) having a disturbance (12) is then disconnected from the line by the adjacent branching units (T1...T3).

(57) **Zusammenfassung:** Die Erfindung betrifft ein Netzwerk, insbesondere PROFIBUS PA-Netzwerk, mit Redundanzeigenschaften und linienförmiger Topologie. Die beiden Linienenden (E1, E2) sind an einen Redundanzmanager (RM) angeschlossen, der die beiden Linienenden (E1, E2) im fehlerfreien Fall trennt und im Fehlerfall miteinander verbindet. Der Redundanzmanager (RM) speist in ein erstes Linienende (E1) eine Speisespannung zum Betrieb der mit jeweils einem Abzweigelement (T1...T4) an das Netzwerk (11) angeschlossenen Teilnehmergeräte (F1...F4) ein. Nach Erhalt der Speisespannung an einem ihrer Netzwerkanschlüsse überprüfen die Abzweigelemente (T1...T4) den Zustand des am jeweils anderen Netzwerkanschluss angeschlossenen Kabels (H1...H5) und leiten die Speisespannung nur bei fehlerfreiem Zustand weiter. Wenn der Redundanzmanager (RM) zumindest eine vorbestimmte Zeitdauer nach Einspeisen der Speisespannung keine Speisespannung am zweiten Linienende (E2) detektiert, speist er auch in das zweite Linienende (E2) die Speisespannung ein. Ein Kabel (H2) mit einer Störung (12) wird durch die benachbarten Abzweigelemente (T1, T3) von der Linie abgetrennt.